



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 11. April 2022

Kathrin Stutz (Grüne, Zürich) ist als neues Ratsmitglied in den Kantonsrat eingetreten ([KR-Nr. 103/2022](#)). Die 64-jährige Juristin ersetzt Nora Bussmann.

Der Kantonsrat hat Florian Heer (Grüne, Winterthur) in die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) gewählt ([KR-Nr. 95/2022](#)). Er ersetzt die aus dem Kantonsrat zurückgetretene Nora Bussmann.

Das Zürcher Rathaus am Limmatquai soll nach der umfassenden Sanierung des Gebäudes ab 2027 wieder Sitz und Versammlungsort des Kantonsrates werden. Der Kantonsrat hat einen entsprechenden Beschluss seiner Geschäftsleitung mit 104 zu 67 Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt ([KR-Nr. 91/2022](#)). Der Ratssaal soll vom ersten ins zweite OG verlegt und vergrössert werden. Die Baudirektion wird nun einen Architekturwettbewerb ausschreiben und das Projekt konkret planen.

Der Kantonsrat hat die die Änderung der Besonderen Bauverordnung I zum neuen Energiegesetz mit 97 zu 45 Stimmen bei 26 Enthaltungen gutgeheissen ([5735](#)). Damit kann das neue Gesetz ausgeführt werden.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarische Initiative der Mitte betreffend Energievorschriften mit 162 zu 1 Stimme abgelehnt ([KR-Nr. 91/2018](#)). Mit dem Vorstoss wurde gefordert, dass die Energievorschriften für Gebäude auch durch den Bezug von erneuerbarem Gas erfüllt werden können. Diese Forderung wird mit dem neuen Energiegesetz bereits umgesetzt.

Der Kantonsrat hat 29 Millionen Franken für den Ausbau der Limmatbrücke in Dietikon genehmigt ([5699](#)). 141 Ratsmitglieder stimmten für die dazu nötige Lösung der Ausgabenbremse. Das Quorum betrug 91 Stimmen. Im Sommer 2025 sollen die Arbeiten beendet sein.

(sda)